

Pressemitteilung
Stuttgart, 16.7.2021

Musiktheatervermittlung in Pandemiezeiten

Die Junge Oper im Nord (JOiN) hat während der Corona-Pandemie ihr digitales Vermittlungsangebot weiter-entwickelt und über 1000 Schüler*innen erreicht

Die **Junge Oper im Nord (JOiN)** stellt sich auch in schwierigen Zeiten ihrer Verantwortung als wichtiger Akteur kultureller Bildung: In der Saison 2020/21 hat das JOiN sein digitales Angebot ausgebaut und so mehr als **1000 Schüler*innen** verschiedener Schularten trotz Pandemie den Zugang zu Kunst und Kultur ermöglicht. Das Einzugsgebiet beschränkte sich dabei nicht nur auf den süddeutschen Raum, sondern erstreckt sich bis an die Ostsee.

„Wenn der Schulunterricht künstlerischer Fächer ausgedünnt wird, wenn Chöre und Theater-AGs auf Eis gelegt sind und selbst das gemeinsame Singen nicht mehr gefahrlos stattfinden kann, sieht sich das JOiN umso dringender gefordert, mit innovativen Formaten in die Lücken zu stoßen, die Corona in die kulturelle Bildungslandschaft reißt. Die Liste der Produktionen, zu denen wir digitale Vermittlungskonzepte entwickelt haben, wird immer länger. Dabei schaffen die virtuellen Projekte Begegnungen, die analog wohl kaum stattfinden würden“, so die Leiterin des JOiN, **Elena Tzavara**.

In Workshops und mit **virtuellen Stückentwicklungen** verband die Junge Oper aktives künstlerisches Ausprobieren mit dem gemeinsamen Schauen kurzer Opernclips. So wurden bereits **Workshops** zu *Der Schauspieldirektor*, *Die Liebe zu drei Orangen*, *Gold*, *Le nozze di Figaro*, *Lohengrin*, und *Nixon in China* entwickelt und durchgeführt. **Online-Führungen** ermöglichten außerdem einen virtuellen Blick hinter die Kulissen der Staatsoper und brachten die Kinder und Jugendlichen mit einem vielfältigen Kosmos in Berührung, der auch in Nicht-Pandemie-Zeiten meist unzugänglich bleibt. Das Digitalprogramm soll auch in der kommenden Spielzeit, zusätzlich zu den analogen Angeboten, fortgesetzt werden.

Pressekontakte:

Sebastian Ebling, Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
T +49 (0) 711 20 32 -515
sebastian.ebling@staatstheater-stuttgart.de

Helena Rittler, Referentin Pressearbeit/Development
T +49 (0) 711 20 32 -251
helena.rittler@staatstheater-stuttgart.de